



Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer

Nr. 21

Dresden, den 18. April

1918

(A)	21. Sitzung	
	Donnerstag, den 18. April 1918, vormittags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr.	
		Seite
	Entschuldigungen und Beurlaubungen	309 C
	Registrandenvortrag Nr. 389—405	309 D
	Antrag zum mündlichen Berichte der ersten und zweiten Deputation über den Antrag Brod- auf und Genossen, betreffend die Erhebung von Grundsteuern und Besitzwechsel- abgaben durch die israelitischen Re- ligionsgemeinden. (Drucksache Nr. 89)	311 A
	Ministerialdirektor a. D. Geheimer Rat Senior und Scholastikus D. Kreschmar, Bericht- erstatter	311 A
(B)	Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Rechts- schutzverbandes für Frauen und des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes in Halle und in Berlin-Wilmersdorf, das Recht der Eltern über die religiöse Erziehung ihrer Kinder betreffend. (Druck- sache Nr. 91)	313 A
	Superintendent Oberkirchenrat D. Cordes, Berichterstatter	313 A
	Staatsminister DDr. Beck	314 A
	Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	315 C
	Verlesung und Genehmigung des Protokolls . .	315 D

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt, Erzellenz.

I. A. (2. Abonnement.)

Am Ministertische:

Staatsminister DDr. Beck und die Regierungskom- missare Geheime Räte Dr. Schmalz und Dr. Kühne, Geheimer Justizrat Dr. Weise, Geheime Regierungsräte Dr. Streit und Thiele.

Anwesend 36 Kammermitglieder.

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eck- städt eröffnet die Sitzung 12 Uhr 11 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Es haben sich für heute entschuldigt die Herren: Se. Excellenz Wirklicher Geheimer Rat Dr. Mehnert, Ge- heimer Kommerzienrat Waentig, Oberbürgermeister Blüher, Kommerzienrat Leonhard, Geheimer Ökonomierat Stei- ger, Se. Magnifizenz Oberhofprediger D. Dibelius wegen dringender Geschäfte, Herr Kammerherr Dr. Sahrer v. Sahr (Dahlen) wegen Unwohlseins. Urlaubsgesuche sind eingegangen seitens des Herrn Geheimen Kommerzienrats Dr. Reinecker für die nächsten vier Wochen aus Gesundheitsrücksichten und des Herrn Geheimen Kommerzienrats Lange für die nächsten sechs Wochen gleichfalls aus Gesundheitsrücksichten. Genehmigt die Kammer diese Urlaubsgesuche? — Einstimmig.

Wir treten in die Tagesordnung ein. **1. Vor- trag aus der Registrande und Beschlüsse auf die Eingänge.**

Den Vortrag aus der Registrande übernimmt Herr Oberbürgermeister Dr. Raebler.

(Nr. 389.) Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Deputation über den Antrag des Abgeordneten Träger und Genossen, Förderung des Obstbaues betreffend.

(Nr. 390.) Desgleichen der zweiten Deputation über Kap. 8 des ordentlichen Staatshaushaltsplanes für 1918/19, Porzellanmanufaktur betreffend.